

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 29 (1936)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Geschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Assyrischer König mit Gefolge.

DIE WICHTIGSTEN DATEN DER WELT- UND SCHWEIZERGESCHICHTE.

I. ALTERTUM

bis zum Beginn der Völkerwanderung, 375 Jahre nach Christus.
Vor Christus.

a. Ägypten.

- 3300 König Menes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis. Pharaonen, Pyramiden, Mumien. Zeichenschrift (Hieroglyphen). 26 Dynastien.
- 2200 Das mittlere Reich. Unter- und Mittel-Ägypten, Theben.
- 1600 Vertreibung d. fremd. Hirtenkönige. Neues Reich. Hauptstadt Theben.
- 1300 Ramses der Grosse.
- 671 Die Assyrer unterwerfen Ägypten.
- 655 Psametich stellt Ägyptens Selbständigkeit wied. her. Neue Hauptstadt Sais.
- 525 Die Perser unter Kambyses erobern Ägypten.

b. Babylonier und Assyrer.

- 2150 Babylon, Hauptstadt eines grossen Reiches am mittleren und unteren Euphrat.
- 1500 Die Assyrer (Hauptstadt

Ninive) unterwerfen Babylon.

- 606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.
- 605—561 Unter Nebukadnezar zerstören die Babylonier Jerusalem (586).
- 539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babylon.

c. Hebräer (Israeliten).

- 2000 Abraham in Kanaan, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.
- 1320 Auszug aus Ägypten unter Führung von Moses. Gesetzgebung am Sinai.
- 1280 Eroberung v. Palästina.
- 1020 Saul erster König der Juden. Theokratische Monarchie (betrachtet Gott als obersten Regenten des Staates).
- 1000 David. Jerusalem Hauptstadt.
- 970 Salomo der Weise.
- 933 Zerfall des Reiches. Juda u. Israel, die Propheten.
- 722 Die Assyrer erobern das Reich Israel.

586	Nebukadnezar, König v. Babylon, erobert Judäa u. zerstört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.	820	Lykurg als Gesetzgeber. Sparta Vorort des peloponnesischen Städtebundes.
539 – 332	Die Juden unter persischer Herrschaft. Cyrus gestattet den Wiederaufbau Jerusalems.	776	Die 1. olympischen Spiele.
167	Dynastie der Makkabäer. Judäer unabhängig.	743 – 724	Erster messenischer Krieg.
63	Judäa den Römern zinspflichtig.	645 – 628	Zweiter messenischer Krieg.
1	Christus geboren.	620	Drakons Gesetzgebung in Athen.
Nach Christus.		594	Solons Gesetzgebung in Athen.
70	Titus, Sohn des Kaisers Vespasian, zerstört Jerusalem. Zerstreuung der Juden.	493	Erster Zug der Perser gegen Griechenland.
Vor Christus.		490	Zweiter Perserzug, Sieg der Athener bei Marathon. Miltiades, Themistokles.
d. Die Phöniker, Karthager, Inder und Perser.		480	Dritter Perserzug, Xerxes. Schlacht bei den Thermopylen und Seesieg b. Salamis. Leonidas, Xerxes.
1500	Aufblühen Phöniziens (westlich vom Libanon). Städte Sidon und Tyrus. Handel und Schiffahrt.	464 – 429	Athens Blütezeit. Literatur, Handel. Perikleisches Zeitalter.
1000 – 907	Blütezeit Phöniziens unter Hiram.	431 – 404	Peloponnes. Krieg.
850	Gründung von Karthago (d. h. Neustadt), ferner Cadiz und Sevilla in Spanien u. a.	415 – 413	Zug der Athener gegen Syrakus, Alcibiades.
606	Phöniker von den Babylonierern bezwungen.	399	Tod des Sokrates.
539	Phöniker den Persern untertan.	336 – 323	König Alexander der Grosse von Mazedonien. Krieg gegen die Perser. Schlachten am Granikus, Issus, Arbela, Gaugamela. Zug nach Indien.
530	Buddha (d. h. der Erwckte) begründet in Indien eine neue Religion.	f. Die Römer.	
527-522	Der Perserkönig Cambyses erobert Ägypten.	753	Sagenhafte Gründung Roms. (Romulus, Remus.)
330	Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander den Grossen	753 – 510	Rom unter Königen. Vertreibung der Tarquinier.
e. Die Griechen.		510 – 264	Rom als Republik. Ständekämpfe, Patrizier und Plebejer. Italische Kriege.
Die Heroen- oder Heldenzeit, Sagen von Herakles, Theseus, Minos, Perseus, Orpheus, Prometheus, Argonautenzug. Jason, Krieg der Sieben.		494	Sagenhafte Auswanderung der Plebejer auf den heiligen Berg. Agrippa.
1193 – 1184	Trojanischer Krieg.	457	Einsetzung der Volkstriibunen.
1100	Dorische Wanderung.	343 – 290	Die Samnitenkriege.
		295	Schlacht bei Sentinum.
		282 – 272	Krieg mit Tarent. König Pyrrhus. Niederlagen bei Heraklea und Askulum.

- 266 Ganz Italien römisch.
 264 – 133 Ausseritalische Kriege. Begründung der römischen Weltherrschaft. Kämpfe mit Karthago.
 219 – 168 Hannibal, die Scipio-nen. Kriege im Osten. Mazedonische und syrische Kriege.
 216 Schlacht bei Cannae.
 146 Zerstörung von Karthago und Korinth.
 133 – 121 Die Zeit der Bürger-kriege. Gracchische Un-ruhen.
 113 – 101 Krieg gegen die Cim-bernen u. Teutonen. Schlach-tten bei Aquae Sextiae und Vercellae.
107 Die Helvetier unter Diviko besiegen ein römisches Heer bei Agen.
 88 – 79 Bürgerkrieg. Marius, Sulla. 77 Pompejus.
 63 Catilinarische Verschwö- rung.
58 Besiegung der Helvetier bei Bibrakte (westlich von Autun in Gallien) und Er-oberung Galliens durch Julius Cäsar.
 49 – 45 Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompejus. Trium-virat.
 44 Ermordung Cäsars.
 30 – 476 n. Chr. Rom unter Kaisern.
29 Augustus röm. Kaiser. Blüte der römisch. Litera-tur. Virgil, Ovid, Horaz, Titus Livius.
- Nach Christus.**
- 9 Der röm. Feldherr Quinti-lius Varus wird vom Che-ruskerfürsten Arminius (Hermann) im Teutobur-gerwalde besiegt.
 64 – 311 Zeit der Christenver-folgungen durch verschie-dene römische Kaiser.
69 Helvetischer Aufstand, Ju-lius Alpinus.
 323 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum z. Staats-religion.
 337 Teilung des röm. Reiches.
 375 Beginn der Völkerwande-rung.



Bestattung Alarichs im Busento.

II. MITTELALTER.

- 375 – 444 Die Hunnen beginnen ihre Wanderung u. dringen in Europa bis an die Do-nau vor.
 410 Der Westgotenkönig Ala-rich erobert Rom.
 5. Jahrhundert. Die Bur-gunder und Alemannen und

	andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.	1038 Konrad II. erwirbt Burgund. Die Schweiz gehört zum Deutschen Reiche.
449	Angelsachsen setzen nach Britannien über.	1073 – 1085 Papst Gregor VII., Zölibat.
476	Untergang des weströmischen Reiches.	1077 Heinrich IV. büsst vor Gregor in Canossa.
493	Theodorich der Grosse gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna und Verona.	1096 – 1270 Zeitalter der Kreuzzüge. Gottfried von Bouillon, die geistlichen Ritterorden. Das Ritterwesen.
496 – 507	Der Frankenkönig Chlodwig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten und wird Christ.	1100 – 1218 Herzöge von Zähringen.
568	Gründung des Langobardenreiches in Italien durch König Alboin.	1138 – 1254 Haus der Hohenstauffen in Deutschland.
600	Gregor I., Bischof von Rom, bringt das Papsttum zu allgemeiner Anerkennung.	1147 – 1149 Zweiter Kreuzzug, erfolglos, Bernh. v. Clairvaux.
600	Der hl. Gallus begründet das Kloster St. Gallen.	1152 – 1190 Friedrich I., Barbarossa.
622	Mohammeds Flucht von Mekka nach Medina. Stiftung der Religion des Islam.	1177 Herzog Berchtold IV. von Zähringen gründet Freiburg.
732	Der fränkische Majordomus Karl Martel schlägt die Araber zwischen Tours und Poitiers und rettet damit die abendländische Christenheit.	1189 – 1192 Dritter Kreuzzug, Barbarossa, Richard Löwenherz von England, Philipp II. von Frankreich. Jerusalem bleibt im Besitz des Sultans Saladin.
754	Pipin der Kleine wird König der Franken.	1191 Herzog Berchtold V. von Zähringen gründet Bern.
768 – 814	Karl der Grosse, König des Frankenreichs und römischer Kaiser.	1198 – 1216 Papst Innocenz III., grösste Macht der Kirche, Gründung der Franziskaner- und Dominikanerorden. Beginn der Inquisition.
843	Teilungsvertrag von Verdun.	1212 – 1250 Friedrich II., deutscher Kaiser, Ghibellinen und Welfen.
870	Vertrag zu Mersen, Beginn der Selbständigkeit Deutschlands und Frankreichs.	1215 Magna Charta, Grundlage der englischen Verfassung.
860	Stiftung des Klosters Einsiedeln.	1231 Freibrief der Urner (König Heinrich). 1240 Schwyzer reichsfrei. (Friedrich II.).
919 – 1024	Deutschland unter dem sächsischen Herrscherhaus. Heinrich I., Otto der Grosse, Heinrich II.	1256 – 1273 Interregnum, Faustrecht.
1024 – 1125	Deutschland unter den salisch-fränkischen Kaisern.	1273 – 1291 Rudolf I. v. Habsburg stellt die Ordnung wieder her.
		1291 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.

- | | |
|--|---|
| <p>1298 – 1308 Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).</p> <p>1309 Anerkennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch Heinrich VII.</p> <p>1315 Schlacht bei Morgarten, Erneuerung des Bundes in Brunnen.</p> <p>1332 Luzern tritt in den Bund der Eidgenossen.</p> <p>1339 Sieg der Berner bei Laupen.</p> <p>1351 – 1353 Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.</p> <p>1375 Einfall der Gugler, Buttisholz, Fraubrunnen.</p> <p>1386 Schlacht b. Sempach, Arnold von Winkelried.</p> <p>1388 Mordnacht von Weesen, Schlacht bei Näfels.</p> <p>1401 – 1408 Appenzeller Freiheitskriege (Schlachten bei Speicher und am Stoss).</p> <p>1414 – 1418 Konzil zu Konstanz, Huss verbrannt.</p> <p>1415 Eroberung des Aargau, erstes gemeinsames Untertanenland.</p> <p>1422 Niederlage der Eidgenossen bei Arbedo. Peter Kolin.</p> <p>1424 Grauer Bund in Rätien.</p> | <p>1429 Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orléans. Sieg über die Engländer.</p> <p>1436 – 1450 Der alte Zürcherkrieg, Schwyz und die übrigen Eidgenossen gegen Zürich, Österreich und Frankreich.</p> <p>1443 Sieg der Eidgenossen bei St. Jakob a. d. Sihl.</p> <p>1444 Mord von Greifensee. Schlacht bei St. Jakob a. der Birs.</p> <p>1446 Gefecht bei Ragaz.</p> <p>1453 Die Türken erobern Konstantinopel.</p> <p>1460 Eroberung des Thurgau, gemeinsame Vogtei.</p> <p>1474 – 1477 Burgunderkriege, 1474 Gefecht bei Héricourt, 1476 Schlachten bei Grandson und Murten, Waldmann, Adrian von Bubenberg, Hallwyl, Herrenstein. 1477 Schlacht bei Nancy.</p> <p>1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling.</p> <p>1481 Stanser Verkommnis, Niklaus von Flüe als Friedensstifter. Freiburg und Solothurn werden in den eidgenössischen Bund aufgenommen.</p> |
|--|---|

III. NEUERE GESCHICHTE.

- | | |
|---|--|
| <p>1492 Entdeckung Amerikas d. Christoph Kolumbus.</p> <p>1497 Vasco da Gama umschifft Afrika und findet den Seeweg nach Ostindien.</p> <p>1499 Schwabenkrieg, Schlachten bei Frastenz, an der Calven und bei Dornach. Die Schweiz trennt sich vom Deutschen Reiche.</p> <p>1501 Basel und Schaffhausen werden in den Bund aufgenommen.</p> <p>1513 Appenzell tritt in den Bund, 13örtige Eidgenossenschaft.</p> | <p>1513 – 1515 Söldnerkrieg in Italien, Novara u. Marignano.</p> <p>1517 – 1519 Beginn der Reformation, Luther u. Zwingli.</p> <p>1521 Reichstag zu Worms, Luthers Bibelübersetzung.</p> <p>1521 – 1526 Krieg Karls V. gegen Franz I. um Italien.</p> <p>1529 Erster Kappelerkrieg (v. Landammann Aebli u. Niklaus Manuel geschickt).</p> <p>1529 Die evangelischen Reichsstände protestieren zu Speyer gegen das Wormser Edikt (daher Prote-</p> |
|---|--|



Kolumbus und seine Gefährten sichten Land.

- | | |
|---|--|
| <p>stanten), Religionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.
 1530 Augsburger Konfession, von Melanchthon verfasst.
 1531 Zweiter Kappelerkrieg. Tod Zwinglis.
 1536 Eroberung der Waadt durch die Berner. Hans Franz Nägeli.
 1536 – 1564 Reformation in Genf durch Calvin.
 1540 Ignaz von Loyola gründet den Jesuitenorden.
 1546 – 1547 Schmalkaldischer Krieg.
 1555 Augsburg. Religionsfriede.
 1558 – 1603 Königin Elisabeth von England. Aufblühen der englischen Seemacht.
 1562 – 1598 Hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).
 1588 Die Engländer besiegen die spanische Flotte „Armada“.
 1597 Trennung Appenzells in Inner- u. Ausser-Rhoden.
 1602 Escalade in Genf.
 1618 – 1648 Dreissigjähriger Krieg. Wallenstein, Tilly.
 1630 Gustav Adolf landet in Deutschland (schlägt Tilly bei Leipzig).
 1632 Schlacht bei Lützen. Sieg und Tod Gustav Adolfs.</p> | <p>1634 Wallensteins Ermordung. Die Kaiserlichen schlagen die Schweden bei Nördlingen.
 1635 Schwedisch-französischer Krieg, Oxenstierna, Kardinal Richelieu.
 1648 Westfälischer Friede. Unabhängigkeit der Schweiz vom Deutschen Reiche.
 1649 Karl I. von England wird hingerichtet. Cromwell, englische Republik.
 1653 Bauernkrieg in Bern, Luzern, Solothurn u. Basel. Leuenberger, Schybi.
 1656 Erster Villmergerkrieg. Niederlage der Berner.
 1661 – 1715 Selbstregierung Ludwigs XIV. Glanzzeit der Wissenschaften und Künste. Franz. Klassik. Corneille, Racine, Lafontaine, Molière.
 1675 Der grosse Kurfürst schlägt die Schweden bei Fehrbellin.
 1689 – 1725 Zar Peter der Grosse macht Russland zu einer europäischen Grossmacht.
 1700 – 1721 Nordischer Krieg. Peter der Grosse von Russland mit Sachsen, Polen und Dänemark gegen Karl XII. von Schweden.</p> |
|---|--|

1701 – 1714	Span. Erbfolge- krieg.	1756 – 1763	Siebenjähriger Krieg. Preussen behält Schlesien. Frankreich tritt Kanada an England ab.
1712	Zweiter Villmergerkrieg, Niederlage der katho- lischen Orte.	1761	Gründung der Helveti- schen Gesellschaft. Ise- lin, Balthasar, Hirzel, Zimmermann, Salis, Hal- ler, Gessner, Lavater, Pestalozzi, Johannes von Müller.
1713	Friede zu Utrecht. 1714 Friede zu Rastatt.	1766	Lothringen und Korsika werden französisch.
1740	Friedrich II., der Grosse, König von Preussen, und Maria Theresia, Kaiserin von Österreich.		
1749	Henzi-Verschwörung in Bern.		



Verteidigung der Tuilerien durch die Schweizergarde.

IV. NEUZEIT.

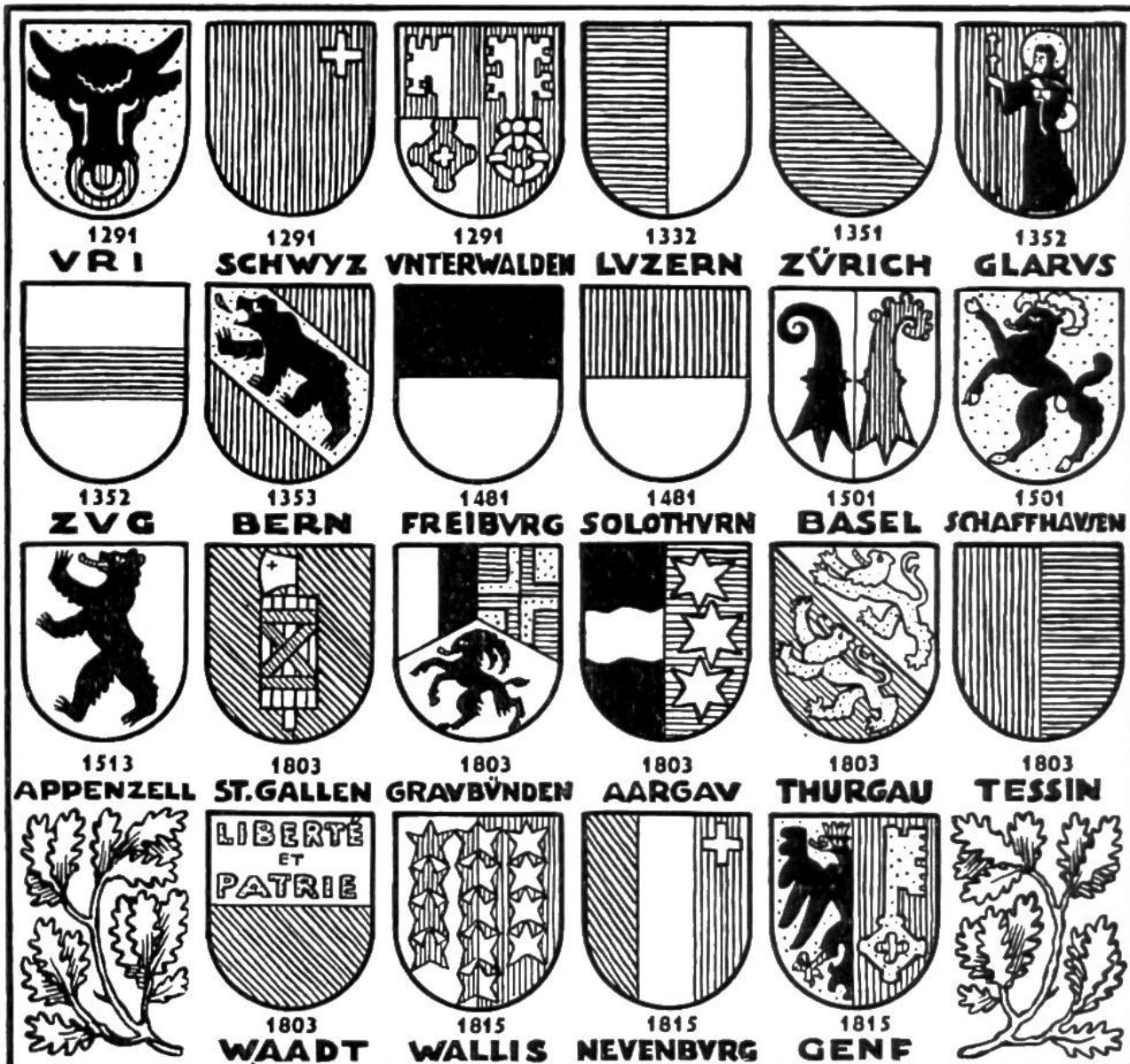
1775 – 1783	Nordamerikan. Freiheitskrieg. Washing- ton. Lafayette. 1776 Un- abhängigkeitserklärung.	1793 – 1794	Schreckensherr- schaft in Frankreich, Robespierre. Marie An- toinette hingerichtet. Hin- richtung Robespierres. Beginn der gegen Frank- reich gerichteten Koali- tionen.
1789 – 1793	Französische Re- volution. 1789 National- versammlung, Mirabeau. 1791 – 1792 Gesetzgeben- de Versammlung.	1796	Siegreicher Feldzug Bo- napartes in Italien.
1792	10. August. Erstürmung der Tuilerien. Heldentod der Schweizergarde. Ge- fangennahme Ludwigs XVI. und seiner Familie. Septembermorde in Paris, Danton. Frankreich Re- publik.	1798	Verzweiflungskampf der Berner, Schwyz, Glar- ner und Nidwaldner usw. gegen die Franzosen (Schauenburg u. Brune). Helvetische Einheitsre- publik.
1793	Hinrichtung Ludwigs XVI.	1798 – 1799	Napoleon in Ägyp- ten.

- 1799 – 1803** Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern (Einheitsfreunden) und Föderalisten (Staatenbund). Steckli-krieg. Napoleon vermit-telt und beruft Schweizer Abgeordnete nach Paris. Mediationsakte. Der 13-örtigen Eidgenossenschaft werden 6 neue Kantone beigefügt: St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt.
- 1804 – 1814** Napoleon I., Kaiser der Franzosen.
- 1805** Dritte Koalition gegen Frankreich, Nelsons Seesieg bei Trafalgar. Napoleon besiegt die Russen und Österreicher bei Austerlitz.
- 1806 – 1807** Sieg der Franzosen bei Jena und Auerstedt. Napoleon verfügt v. Berlin aus die Kontinental-sperre gegen England.
- 1809** Krieg Frankreichs gegen Österreich. Napoleons Niederlage bei Aspern und Sieg bei Wagram. Friede zu Wien. Andreas Hofer 1810 erschossen.
- 1812** Napoleons Feldzug nach Russland. Brand v. Moskau. Kämpfe an der Berezina.
- 1813 – 1814** Deutscher Befreiungskrieg. Völkerschlacht bei Leipzig. Die Verbündeten in Paris. Napoleon nach Elba.
- 1815** Napoleons Rückkehr und hunderttägige Herrschaft. Schlacht bei Waterloo. Blücher und Wellington. Verbannung Napoleons nach St. Helena. Zweiter Friede zu Paris.
- 1814 – 1815** Neue Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone, neu: Wallis, Neuenburg, Genf. Kongresse zu Wien u. Paris.
- Anerkennung der Schweizer Neutralität.
- 1821** Napoleon †.
- 1821 – 1829** Befreiungskämpfe der Griechen gegen die türkische Herrschaft.
- 1830** Pariser Julirevolution. Karl X. dankt ab. Louis Philippe, König 1830 bis 1848.
- 1830** Verfassungsänderungen in vielen Schweizerkantonen.
- 1839** Züriputsch. Sturz der liberalen Regierung.
- 1844 – 1845** Freischarenzüge.
- 1847** Sonderbundskrieg. Gefecht bei Gislikon. General Dufour.
- 1848** Pariser Februar-Revolu-tion.
- 1848 – 1852** Frankreich Republik.
- 1848** Neue Schweizer Bundes-verfassung. Bundesstaat.
- 1852 – 1870** Napoleon III. Kaiser der Franzosen.
- 1854 – 1856** Krimkrieg.
- 1856 – 1857** Neuenburger Handel. Vermittlung Napoleons III. Preussen verzichtet.
- 1859** Krieg Frankreichs und Sardiniens gegen Österreich. Schlachten bei Magenta und Solferino.
- 1861** Einigung Italiens.
- 1861 – 1865** Amerikanischer Bürgerkrieg. Abschaffung der Sklaverei.
- 1864** Genfer Konvention; Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant.
- 1866** Der deutsche Krieg. Moltke besiegt die Österreicher bei Königgrätz.
- 1867** Norddeutscher Bund, Bismarck Bundeskanzler.
- 1870 – 1871** Deutsch-französischer Krieg. König Wilhelm I., Napoleon III. Wilhelm I., deutscher Kaiser. Friede von Frankfurt, Schweizer Grenzbeset-zung, Bourbaki-Armee.

- 1877—1878 Russisch-türkisch. Krieg. Berliner Kongress.
- 1878 Annahme der revidierten Bundesverfassung. Weltpostverein gegründet
- 1882 Gotthardbahn eröffnet.
- 1883 Dreibund: Deutschland, Österreich, Italien.
- 1894—95 Japan.-chines. Krieg.
- 1897 Türkisch-griech. Krieg.
- 1898 Krieg zwischenden U.S.A. (Amerika) und Spanien.
- 1899—1902 Buren-Krieg.
- 1900 China, Aufstand gegen die Fremden.
- 1904 Russisch-japan. Krieg.
- 1909 Revolution in der Türkei; Fürstentum Bulgarien wird Königreich.
- 1910 Portugal wird Republik.
- 1911 Italien erklärt der Türkei wegen Tripolis den Krieg. Frankreichs Protektorat über Marokko. Revolution in China; Abdankung der Mandschudynastie; 1912 China wird Republik.
- 1912 Inkrafttreten schweiz. Zivilgesetzbuch. Bundesgesetz über Unfall- u. Krankenversicherung. Friedensschluss in Lausanne Türkei—Italien (Tripolis). Krieg v. Bulgarien, Griechenland, Serbien u. Montenegro gegen die Türkei.
- 1913 Krieg der Balkanstaaten gegen Bulgarien.
- 1914 28. Juni: Attentat von Serajewo. 28. Juli bis 4. August: Kriegserklärungen Österreichs an Serbien, Deutschlands an Russland und Frankreich. Ausbruch des Weltkrieges. Mobilmachung der schweizerischen Armee z. Schutze der Landesgrenzen. Kriegserklärung Englands an Deutschland. Marneschlacht, Kämpfe in Flandern, an den masur. Seen, in Galizien, Polen und Serbien, zur See bei den Falklandinseln.
- 1915 Im Westen Schützengrabenkrieg. Kämpfe in den Karpathen, in Polen, an den Dardanellen. Italien tritt in den Krieg. Kämpfe in Serbien.
- 1916 Offensive der Deutschen gegen Verdun, der Alliierten am Somme-Fluss. Kämpfe in Rumänien, längs der österreichisch-italienischen Grenze, Seeschlacht bei Jütland.
- 1917 Nordamerika tritt in den Krieg. Rückzug der Deutschen im Westen. Revolution in Russland. Der Zar dankt ab. Italienische Niederlage bei Caporetto.
- 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). Schlachten an der Somme, Oise und Aisne, in der Champagne, in Mazedonien und Venedig. Rückzug der Deutschen. — 11. November: Unterzeichnung des Waffenstillstandes. — Man schätzt die Opfer d. Weltkrieges auf 10 Millionen Menschen. September bis November: Kapitulation Bulgariens und der Türkei. Waffenstillstand der Italiener mit Österreich. Revolution in Deutschland. Zusammenbruch Österreichs. Gründung von Polen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, der Tschechoslowakei und Jugoslawiens.
- 1919 Friedensschlüsse von Versailles, St. Germain, Neuilly, Trianon, Sèvres. Deutschland Republik.
- 1920 Die Schweiz im Völkerbund. 1. Völkerbundsversammlung in Genf.

- 1921 Deutsch-amerikan. Friedensvertrag genehmigt.
- 1922 Ägyptensouveräner Staat. Staatsstreich in Italien. Mussolini.
- 1923 Türkei wird Republik.
- 1924 Griechenland Republik.
- 1925 Konferenz von Locarno: Sicherung des Friedens (Briand und Stresemann).
- 1926 Beitritt der U. S A. zum Weltgerichtshof. Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund.
- 1928 Kellogg-Pakt (Achtung des Krieges).
- 1929 Wiederherstellung des Kirchenstaates.
- 1930 Nationale Bewegung in Indien (Gandhi). Briand regt die Organisation eines gesamteuropäischen Bundes (Pan europa) an.
- 1931 Spanien Republik. Japans Eroberungs-Feldzug in der Mandschurei.
- 1932 Neuer mandschurischer Staat (Mandschukuo) gegründet. Die Reparationen werden beseitigt (Lassanner Konferenz). Die Türkei im Völkerbund.
- 1933 Adolf Hitler wird deutscher Reichskanzler, Diktatur. Japan tritt aus dem Völkerbund. Paraguay erklärt Bolivien den Krieg. Waffenstillstand zwischen Japan und China. Weltwirtschaftskonferenz in London. Deutschland tritt aus dem Völkerbund und verlässt die Abrüstungskonferenz.
- 1934 15. Januar: Erdbeben in Indien, 100 000 Tote. 27. Januar: 10-jähriger Friedenspakt zwischen Deutschland und Polen.

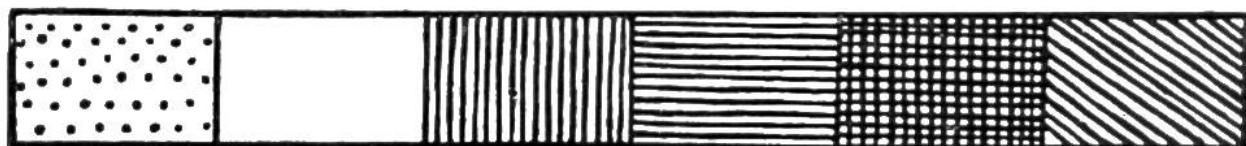
17. Februar: König Albert von Belgien †. Nachfolger: sein Sohn, Leopold III. 25. Juli: Unruhen in Österreich, Bundeskanzler Dollfuss getötet. 2. August: Reichspräsident v. Hindenburg †. Reichskanzler Adolf Hitler wird auch Reichspräsident. 18. Sept.: Russlands Eintritt in den Völkerbund. Oktober: Revolution in Spanien (Katalonien) misslingt. 5. Dez.: Blutiger Zusammenstoß zwischen italien. und abessin. Truppen bei Wal-Wal. 10. Dez.: Konflikt zwischen Jugoslawien und Ungarn wegen des Attentats von Marseille (9. Okt. König Alexander II. v. Jugoslawien ermordet) vom Völkerbund erledigt. 5.—7. Jan. Verständigung zwischen Frankreich und Italien in Rom. 13. Jan.: Das Saarvolk stimmt für die Rückkehr zu Deutschland (Internat. Schutztruppen). 23./24. Febr.: Eidgen. Abstimmung über Verlängerung der Rekrutenschulen: 507 000 Ja, 429 000 Nein. März: Revolution in Griechenland niedergeschlagen. 16. März: Deutschland führt entgegen dem Vertrag von Versailles die allgemeine Wehrpflicht ein. 13. April: England, Frankreich und Italien stellen in Stresa ihre Übereinstimmung in den wichtigsten europ. Fragen fest. 2. Mai: Unterzeichnung des russisch-französischen Paktes. 31. Mai: Erdbeben in Belutschistan, 60 000 Tote. 14. Juni: Feindseligkeiten im Chaco eingestellt. Frieden zwischen Bolivien und Paraguay.



SCHWEIZERISCHE KANTONSWAPPEN

Die Jahreszahlen bedeuten das Eintrittsdatum in den Bund. Bund der 3 Waldstätte, 1291—1332: Uri, Schwyz und Unterwalden. Bund der 4 Waldstätte, 1332—1351, durch Hinzutritt von Luzern. Bund der acht alten Orte, 1353—1481, durch Hinzutritt von Zürich, Glarus, Zug, Bern. Bund der 13 alten Orte, 1513—1803, durch Hinzutritt von Freiburg, Solothurn, Basel, Schaffhausen und Appenzell. Bund der 19 Kantone, 1803-1815, durch Hinzutritt v. St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin und Waadt, Bund der 22 Kantone, von 1815 an, durch Hinzutritt von Wallis, Neuenburg und Genf. Wiener Kongress.

Farbendarstellung in einfarbigen heraldischen Zeichnungen



gelb (Gold) weiss (Silber)

rot

blau

schwarz

grün